

SüdWest-Info



Nummer 62

für die neuapostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Sommerferien: Erholung und Zeugnisausgabe – oder: Danke, lieber Ältester!

Ich packe meinen Koffer und nehme mit ... das werden bestimmt sehr viele von Euch diese Tage

tun. Denn endlich sind sie da: die lang ersehnten Sommerferien! Endlich ist die Schule rum oder man reicht Urlaub ein und es können die Wochen für die Lieblingsbeschäftigungen genutzt werden, man fährt in den Urlaub oder nutzt die Zeit für wozu ein sonst der Sinn so steht. Bevor ihr aber euch erholen könnt, habt ihr davor auch einiges geleistet – gearbeitet, gelernt und euch bewährt. Und für nicht wenige von Euch hat es auch Zeugnisse gegeben, in denen die Leistung bewertet wird.

Welches Zeugnis wollen wir unserem Ältesten Allmendinger ausstellen? Außer seinen großen Händen hat er auch ein riesengroßes Herz, ganz besonders für die Jugend! Vielleicht nicht immer im Vordergrund, so hat er doch viel im Hintergrund agiert und insbesondere wohl unzählige Gebete für die Jugend insgesamt und für das ein oder andere Jugendliche ganz persönlich zu unserem himmlischen Vater geschickt. Dafür sind wir sehr dankbar! Unbezahlabar sind auch die herausragende Verköstigung und die Sorge um das leibliche Wohl für die Jugend! Kein Fest und keine Busfahrt ohne die Leckereien aus der Metzgerei Allmendinger – selbst auf dem Weihnachtsmarkt gab's immer noch Rote vom Grill! Aber nun hat auch „unser Hermann“ seine Erholung verdient und wir wünschen ihm und seiner Frau Eva von Herzen nur das Beste! Es bleiben noch jede Menge gute Taten ungesagt, daher fasse ich es zusammen und sage: Vielen, vielen Dank, für alles, was ihr für die Jugend getan habt!

Unserem neuen Ältesten Probst wünschen wir viel Kraft, Freude und Segen für seine neue Aufgabe! Natürlich ist es schade, ihn aus dem direkten Kreis der Jugend ziehen lassen zu müssen. Aber er bleibt uns ja zum Glück erhalten und wir können uns nun darauf freuen, ihn im Süd-Bezirk als ebenfalls sehr eng mit der Jugend verbundenen Ältesten zu haben! Unterstützen wir ihn gemeinsam mit allen Kräften!

Ach ja – noch einen abschließenden Gedanken zum Kofferpacken... vergesst doch auch nicht, im Urlaub zu Beten! Insbesondere und gerade dann, wenn ihr mit Freunden zusammen in den Urlaub geht! Ihr wisst ja, das Jahr des Bekenkens...

Herzliche Grüße,
Euer Andreas

August 2013

1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di

Die Redaktion wünscht
allen schöne und erholsame
Sommerferien

16. - 18. August
„Flammende Sterne“ in
Ostfildern

Im Monat August findet kein Jugendgottesdienst statt



Danke!



Ein himmlisches Dinner – Das perfekte Dinner...

... so oder so ähnlich hätte die Überschrift der Veranstaltung lauten können, zu der die Jugend am 06.06.2013 120 Gäste in die Gemeindehalle in Pliezhausen eingeladen hatte. Dabei engagierte sie sich nicht nur an diesem Abend, sondern bereits einige Wochen davor: Das Essen wollte probegekocht und natürlich probiert werden, der Tischschmuck war ein ergiebiges Diskussionsthema und die Vortragsstücke wurden immer und immer wieder geübt. Kurzum, die Jugend hatte dabei alle Hände voll zu tun.

Mit der Vorbereitung war aber nur ein Bruchteil erledigt, denn das Küchenteam war am Samstag bereits um 9:00 Uhr wieder zugange, um letzte Details abzusprechen und Unmengen von Gemüse zu schälen und zu schneiden. Auch die Unterhaltungscrowd für den Abend, die Deko-Truppe und die Bestuhlungsmannschaft bevölkerten kurz darauf die Halle.

Je näher der Einlass rückte, desto nervöser wurden alle. Hatte man wirklich an alles gedacht, keine Einzelheit vergessen? Und dann war er endlich da, der Moment, auf den jeder gewartet hatte: Die Gäste nahmen den festlich geschmückten Saal in Besitz und ließen die Atmosphäre auf sich wirken.

Im Saal wurden noch die letzten Plätze gesucht, da brach bei der Kochtruppe schon



wieder leichte Hektik aus: Der Gruß aus der Küche wollte serviert werden. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter! Kaum war der Gruß aus der Küche mit Genuss verzehrt worden, folgte der nächste Gang. Aufgelockert wurden die kulinarischen Aktivitäten durch ein abwechslungsreiches Programm mit Frauenchor, einem Vortrag von Klavier und Harfe und Sologang mit Klavier. Natürlich durften bei einem solchen Anlass auch die Lachmuskeln nicht geschont werden und so wurde ein selbst geschriebener Sketch zum Besten gegeben. Da blieb wirklich kein Auge trocken.

Nach gelungenem Essen, hervorragenden Darbietungen und schöner Atmosphäre erfolgte in bewegender Art und Weise noch ein Abschlussgebet der besonderen Art. Schöner hätte dieser Abend kaum werden können. Im Namen aller Beteiligten möchten wir uns auch für die großzügigen Spenden herzlich bedanken, die unsere Jugendkasse bereichert haben.

(Jens Finkbeiner)



Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
Korrektur: Andreas Pfäffle, Iska Leiböle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand) |
Druck: DigiPrint Fink Druck,

eMail: SuedWestInfo@googlemail.com

Kamera läuft – Ton läuft – Ruhe – und Bitte Klappe die zweite

Der zweite Drehtag zu unserem Projekt fand am Sonntag 30.06.2013 statt. Anschließend an den Gottesdienst wurden die interessierten Gemeindeglieder und Jugendlichen zur wandernden-Gemeinde oder zum springenden-Chor: Sooooooooo bitte aufstehen – zum Dirigent schauen – Blicke zur Japanergruppe – Dirigent bitte verzweifeln – Claus-Peter bitte 20 Sek. stilles Gebet – bitte nochmal beten, war nicht lang genug – bitte im Halbkreis aufstellen – Japaner bitte Essen in Hand nehmen – jetzt mit Edding das Emblem malen – ja genau Lockenkopf rein, coole Sache – Dies war der zweite Teil vom Dreh zur Japaner-Gruppe.

Nun setzte sich das Kamera/Orga-Team wieder in Bewegung und machte sich auf, zu unserer Lieblingsfirma nach Pfullingen, mit der grünen Grundfarbe und dem weißen Logo, die für jede Schandtat bereit ist und uns allzeit unterstützt. Hier erwarteten uns schon die nächsten Schauspieler und wieder ging es rund. Erst mal Büroräume umstellen, Sofa muss hier weg, ach ja das hat ja Rollen, hätten wir es nicht tragen müssen, egal. So Ordner hier aufstellen, Blätter dort zur Seite schieben, weil wir wollten nicht die Firma preisgeben, wo es gedreht wird bzgl. Schleichwerbung machen. Und nun fingen die kurzen prägnanten Anweisungen wieder an:



Bitte auf die Sessel verteilen – Begrüßen, still sitzen – haaaaaaaaaaaaalt nochmal war zu locker – Klopfen, Tür auf, stehen bleiben – ich kündige sie an, süffisantes grinsen, alle lachen, haaaaaaaaaaaaalt, das war zu eindeutig nochmal – nein behalt das Telefon in der Hand – hin klatschen, nein zu schräg, gerader – Blatt langsam aufnehmen in Kamera – neiiiiiiiiin falsch rum gedreht, linksrum, wie machst denn du die Tür zu – Bei diesem Dreh ging es um die Charaktere „Hass-Priester“ Stop, aber nicht zu verwechseln mit unserem Priester Hass!!! Dieses Mal stand Sebastian Kugel-

mann, mit der Assistenz von Chrissi Wagner, hinter der Kamera. Auch hier schon mal ein DANKE für den tollen Drehtag und viel Erfolg nun beim Schneiden.

Nach den kurzen Einblicken in unsere zwei Drehtage glaube ich, dass ihr nun genau so gespannt seid wie ich, was am Ende nun dabei raus kommt. Ich freu mich schon riesig auf unsere Veranstaltung im November und eure tatkräftige Unterstützung, dass dieser Event ein voller Erfolg wird.

(Iska Leibßle)

PlayStations...

Am Montag, 22.07.2013 fand in der Kirche in Reutlingen-West mal eine etwas andere Jugendstunde statt. Mit ca. 30 Jugendlichen wurde gespielt... Nämlich: MEGA-Mäxle, Glaubens-Stadt-Land-Fluss, Twister und FIFA 13 mit sieben Spielern auf der großen Leinwand.

Begonnen haben wir um 19:30 Uhr. Bis dann alles aufgeräumt und eingepackt wurde, war es dann ca. 22:30 Uhr. Für weitere Ideen sind wir natürlich immer offen!

Alles in allem ein schöner Jugendabend, um die großen Sommerferien/Urlaubszeit einzuläuten. Wir wünschen euch allen ein paar erholsame Tage und tolle Erinnerungen...





Jugendtag 2013 in Offenburg – Nachmittagsprogramm

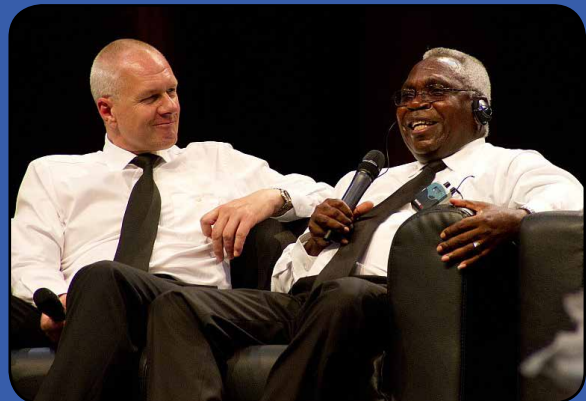
Das Nachmittag-Programm des Jugendtages in diesem Jahr, mit einem herrlichen Wetter gesegneten Sonntag, sah eine Fragerunde mit den beiden Bezirksaposteln Michael Ehrich und Charles Ndandula vor. Im Anschluss daran stellten zwei Jugendliche aus Esslingen den im Juni 2014 anstehenden Internationalen Kirchentag der Neuapostolischen Kirche vor.

Nach einer sehr kurzen Mittagspause konnten Tabea Schröter, Chiara Schenk, Christoph Haar, Julian Probst, Manuel Haß und Mirja Leibße, sowie unsere beiden Mitstreiter aus Esslingen, mit den Bezirksaposteln einen interessanten Small-Talk halten und uns dabei alle näher kennenlernen. Unser Bezirksapostel Ehrich hatte schon seine genauen Vorstellungen, wie das Interview verlaufen sollte und teilte uns dies auch gleich mit. Doch wie so oft kam letztendlich einiges anders als gedacht...

Nach der Anmoderation des Nachmittagsprogramms durch Manuel war es eine kleine Herausforderung, mit den beiden so verschiedenen Amtsträgern auf der Bühne vor mehreren tausend Jugendlichen zu sprechen, sich die Aufregung nicht anmerken zu lassen und die Fragerunde gemeinschaftlich und flexibel zu gestalten. Doch als der beeindruckende und informative Film über den Arbeitsbereich des Bezirksapostels Ndandula abgespielt wurde, verflog die Nervosität und die Frageunde konnte beginnen. Eine besondere Schwierigkeit lag dann auch darin, die Simultanübersetzung in das Englische im Hintergrund und die direkte Übersetzung der Antworten durch den Übersetzer sinnvoll in den Fragenkatalog mit einzubinden und zu managen.

Die Frage danach, wie sich denn ein normaler (Arbeits-)Tag des Bezirksapostels Ndandula gestalten würde, wurde uns schnell und überraschend beantwortet: „Ach wisst ihr, mein Tag beginnt nicht so stressig...“ Die Verwunderung über diese Auskunft konnte man durch lautes Lachen in der Halle wahrnehmen.

Auch wurden die beiden Bezirksapostel unter an-



derem danach gefragt, ob sie denn schon immer so „lieb und fromm“ gewesen seien, wie wir sie heute kennen – und insgeheim hofften wir als Jugendliche natürlich auf etwas „Geplauder aus dem Nähkästchen“. Letztendlich auch, weil dies sicherlich vielen der anwesenden jungen Glaubensgeschwister dabei geholfen hätte, sich weiter und besser mit unseren Bezirksaposteln identifizieren zu können. Allerdings wurden wir in dieser Hinsicht leider enttäuscht. Man könnte tatsächlich meinen, sie seien beide der Sturm-und-Drang-Zeit standhaft aus dem Weg gegangen.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs berichtete Bezirksapostel Ndandula dann aber ausführlich davon, wie unsere Glaubensgeschwister in den Ländern Sambia, Malawi und Simbabwe leben, was für einen unerschütterlichen und festen Glauben sie trotz ihrer manchmal bitteren Armut und schwierigen Lebensverhältnisse haben und vor allem, wie wir sie unterstützen können. Hierbei verwies er auf die Spende- und Missionseinrichtungen der Neuapostolischen Kirche International und die Henwood Foundation (<http://www.nak.org/de/news/humanitaereprojekte/article/15110/>), eine besondere Stiftung in diesem Zusammenhang.

Abschließend können wir resümieren, dass wir unseren Gast und Bezirksapostel Ndandula als einen sehr liebenswerten und fröhlichen Menschen kennen lernen durften, der einen felsenfesten Glauben hat und alles aus Gottes Hand annimmt, so wie er es geschehen lässt. Der Bezirksapostel und die von ihm betreuten Glaubensgeschwister in Afrika sind uns allen ein großes Vorbild. Wir sind dankbar, dass wir ein so tolles und segensreiches Erleben mit ihm, unserem Bezirksapostel Ehrich und den vielen Jugendlichen haben durften.

(Mirja Leibße und Manuel Haß)

